

# Veranstaltungskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **68 (2010)**

Heft 358

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorträge, Kurse, Seminare und besondere Beobachtungsanlässe



### JUNI

■ *Samstag, 19. Juni 2010, 20:45 Uhr MESZ*

#### «Die Sonne, der Stern von dem wir leben»

Referent: Ing. FH Raphael Bernhardsgrütter, EAF, St. Gallen  
Ort: Hotel Randolins: Via Curtins 2, 7500 St. Moritz  
Veranstalter: <http://www.engadiner-astrofreunde.ch>

Die Sonne ist unser Stern des Lebens. Ohne ihr Licht und ihre Wärme wäre auf unserem Planeten kein Leben entstanden. Seit fast fünf Milliarden Jahren versorgt die Sonne unseren Planeten mit Energie. Das Wettergeschehen, Wind und Wasserkreislauf werden von der Sonne bewirkt. In leicht verständlicher Sprache erläutert der Referent den Aufbau und die physikalischen Daten der Sonne und geht auch ausführlich auf den Lebenszyklus der Sonne ein, die wie jeder andere Stern im Universum einem Werden und Vergehen unterworfen ist.

■ *Dienstag, 22. Juni 2010, 19.30 Uhr MESZ*

#### Sonnenuhren

Referent: Marco Olgiatti  
Ort: Campus Muristalden, Bus Nr. 12 Richtung Schosshalde, Haltestelle «Liebegg»  
Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Bern

### AUGUST

■ *Sonntag, 1. August 2010 - Samstag, 21. August 2010*

#### IAYC 2010: 46th International Astronomical Youth Camp

The IAYC is an international youth camp with participants from about 20 different countries. As a participant you work for three weeks in one of the 7 working groups - together with other young people - on astronomical projects. The projects vary from night-time observations to theoretical problems, depending on your own interests. The working groups will be led by young scientists from the IAYC team. The IAYC 2010 will offer a wide range of working groups and topics, ranging from practical astronomy and basic theoretical astronomy over simulations in astronomy and electronic-robotronic engineering to high energy astrophysics, astrochemistry and not-so-introductory physics. There will be something for everyone from the complete beginner to the ambitious student.

Anyone from 16 to 24 years old and able to communicate in English may participate in the IAYC 2010. The fee for accommodation, full board and the whole program, including the excursion, will be 620 Euro. However, early applications arriving before April 15th 2010 receive a 30 EUR reduction, making the camp fee 590 EUR. For interested persons who are in the situation of not being able to pay the camp fee themselves, a limited number of grants is available.

Ort: Klingenthal, Deutschland  
Internet: <http://www.iayc.org/>  
Email-Kontakt: [info@iayc.org](mailto:info@iayc.org)

■ *Mittwoch, 11. August 2010, 20:00 Uhr MESZ*

#### Themenabend «All-Tag»

Ort: Sternwarte Rümlang: 8153 Rümlang  
Veranstalter: Verein Sternwarte Rotgrueb, Rümlang (VSRR).  
Internet: <http://ruemlang.astronomie.ch/>

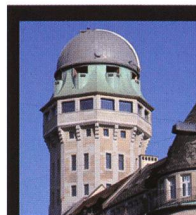
Bei schlechter Witterung im Gemeindefoyer Worbiger.

### ZUM VORMERKEN

■ *Samstag, 2. Oktober 2010 ab 18.00 Uhr MESZ*

#### 19. Zumsteins Teleskoptreffen auf dem Gurnigel

Ort: Restaurant Berghaus Gurnigel, Passhöhe  
Veranstalter: Foto Video Zumstein AG und die Astronomische Gesellschaft Bern AGB  
[http://bern.astronomie.ch/images/Gurnigel\\_2010\\_Web.jpg](http://bern.astronomie.ch/images/Gurnigel_2010_Web.jpg)



#### Öffentliche Führungen in der Urania-Sternwarte Zürich:

**Donnerstag, Freitag und Samstag**  
bei jedem Wetter. Beginn 21 Uhr.

Keine Anmeldung nötig. Ein Besuch lohnt sich bei jedem Wetter. Uraniastrasse 9, in Zürich.

[www.urania-sternwarte.ch](http://www.urania-sternwarte.ch)

■ *Donnerstag, Freitag und Samstag, im Sommer um 21 Uhr MESZ*

#### Urania-Sternwarte, Zürich

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Uraniastrasse 9, 8001 Zürich.  
Eintritt: Erwachsene CHF 15.-, Jugendliche CHF 10.-, Kinder CHF 5.-  
Neu: [www.urania-sternwarte.ch](http://www.urania-sternwarte.ch), Telefon 043 317 16 40

Die Urania-Sternwarte AG blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Am 15. Juni 1907 fand ihre Eröffnung statt. Gegründet wurde sie von engagierten Wissenschaftlern und interessierten Laien, um die Erkenntnisse der modernen Astronomie der Bevölkerung zugänglich zu machen. Der fast 50 Meter hohe Turm der Urania-Sternwarte gehört seitdem zu den markanten Bauten des Zürcher Stadtzentrums.

Eine Volkssternwarte dient im Gegensatz zu den Universitätssternwarten nicht der wissenschaftlichen Erforschung des Alls, sondern bringt den interessierten Laien die Erkenntnisse der Astronomie näher und bietet die Möglichkeit, selbst durch ein Fernrohr zu blicken.

Das 12 Tonnen schwere Teleskop mit einem farbkorrigierenden, Fraunhoferschen Zweilinsensystem von 30cm Durchmesser und einer Brennweite von 5,05 m wurde 1907 von der optischen Werkstätte Carl Zeiss in Jena, dem damals führenden Hersteller, entwickelt. Es ermöglicht bis zu 600fache Vergrößerungen. Der Urania-Refraktar war eine technische Meisterleistung. 2006 wurde der Refraktar ausgebaut, nach Jena transportiert und umfassend renoviert und im Frühjahr 2007 wieder in Betrieb genommen.

Das ursprüngliche Ziel, die Erkenntnisse der modernen Astronomie der Bevölkerung zugänglich zu machen, bleibt weiterhin gültig. Es ist uns ein Anliegen, junge Menschen und Interessierte für die Astronomie zu begeistern.

Seit dem 10. Juli 2008 ist die Urania-Sternwarte Zürich eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Hauptaktionärin ist die Volkshochschule des Kantons Zürich. Neu ist auch die Astronomische Gesellschaft Urania Zürich AGUZ im Aktionariat vertreten.

#### Wichtiger Hinweis

*Veranstaltungen wie Teleskoptreffen, Vorträge und Aktivitäten auf Sternwarten oder in Planetarien können nur erscheinen, wenn sie der Redaktion rechtzeitig gemeldet werden. Für geänderte Eintrittspreise und die aktuellen Öffnungszeiten von Sternwarten sind die entsprechenden Vereine verantwortlich. Der Agenda-Redaktionsschluss für die August-Ausgabe (Veranstaltungen August und September 2010) ist am 15. Juni 2010 (Bitte Redaktionsschluss einhalten. Zu spät eingetroffene Anlässe können nach dem 15. Juni 2010 nicht mehr berücksichtigt werden.)*



## Sternwarten und Planetarien

### ÖFFENTLICHE STERNWARTEN

■ *Jeden Freitag- und Samstagabend, ab 21 Uhr*

#### **Sternwarte «Mirasteilas», Falera**

Eintritt Fr. 15.– (Erwachsene), Fr. 10.– (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren)  
Bei öffentlichen Führungen ist eine Anmeldung erforderlich. Sonnenbeobachtung:  
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat bei schönem Wetter von 10 bis 12 Uhr.

■ *Jeden Donnerstagabend, ab 20 Uhr*

#### **Schul- und Volkssternwarte Bülach**

Durchgehend geöffnet, auch im Winterhalbjahr. Sonnenbeobachtungen von  
Mitte Mai bis Mitte August zu Beginn der Abendbeobachtung. Eintritt frei.  
<http://sternwarteuelach.ch/>

■ *Jeden Mittwoch, ab 21 Uhr (Sommer), nur bei gutem Wetter*

#### **Sternwarte Rotgrueb, Rümlang**

Im Sommerhalbjahr finden die Führungen ab 21 Uhr statt. Sonnenbeobachtung:  
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr (bei gutem Wetter).

■ *Jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr (bei Schlechtwetter bis 21 Uhr)*

#### **Sternwarte Hubelmatt, Luzern**

Sonnenführungen im Sommer zu Beginn der öffentlichen Beobachtungs-  
abende. Jeden Donnerstag: Gruppenführungen (ausser Mai - August)

■ *Öffentliche Führungen jeden Dienstag, Schulhaus Kreuzfeld 4*

#### **Schulsternwarte Langenthal**

Langenthal, <http://sites.google.com/site/kreuzfeld4/sternwarte-2>

■ *Während der Sommerzeit, mittwochs von 20.30 bis ca. 22.30 Uhr.*

#### **Sternwarte Eschenberg, Winterthur**

Während der Sommerzeit (Ende März bis Ende Ende Oktober): Mittwochs von  
20.30 bis ca. 22.30 Uhr. **Achtung:** Führungen nur bei schönem Wetter!

■ *Jeden Freitag, ab 21 Uhr (Sommer), ab 20 Uhr (Winter)*

#### **Sternwarte Schafmatt (AVA), Oltingen, BL**

Eintritt: Fr. 10.– Erwachsene, Fr. 5.– Kinder.  
Bei zweifelhafter Witterung: Telefon-Nr. 062 298 05 47 (Tonbandansage)

■ *Jeweils am Freitagabend, bei schönem Wetter, (21 Uhr im Sommer)*

#### **Sternwarte SIRIUS, Schwanden BE**

Eintrittspreise: Erwachsene: CHF 8.–, Kinder: CHF 5.–

■ *Tous les mardis et vendredis soirs, 20 h*

#### **Observatoire d'Arbaz - Anzère**

Il est nécessaire de réserver à l'Office du tourisme d'Anzère au  
027 399 28 00, Adultes: Fr. 10.–, Enfants: Fr. 5.–.

■ *Jeden Freitag ab 20 Uhr*

#### **Beobachtungsstation des Astronomischen Vereins Basel**

Auskunft: <http://basel.astronomie.ch> oder Manfred Grünig, Tel. 061 312 34 94

■ *Tous les mardis, toute l'année, seulement par ciel dégagé, dès 20h en hiver*

#### **Observatoire des Vevey (SAHL) Sentier de la Tour Carrée**

Chaque premier samedi du mois: Observation du Soleil de 10h à midi.  
Tel. 021/921 55 23

■ *Öffentliche Führungen*

#### **Stiftung Jurasternwarte, Grenchen, SO**

Auskunft: e-mail: [info@jurasternwarte.ch](mailto:info@jurasternwarte.ch), Therese Jost (032 653 10 08)

■ *Öffentliche Führungen, Sommer ab 22:00 Uhr, Winter ab 20:30 Uhr.*

#### **Schul- und Volkssternwarte Randolins, St. Moritz**

Auskunft: <http://www.sternwarte-randolins.ch/>

## Astronomische Vereine



### ■ *Neue Zusammenarbeit zwischen AGUZ und Urania-Sternwarte AG* **Astronomische Gesellschaft Urania Zürich**

Die Astronomische Gesellschaft Urania Zürich AGUZ, Sektion der SAG\*, ist eine noch junge Gesellschaft – gleichzeitig aber befrachtet mit langer Tradition in der Zürcher Amateurastronomie.

Hervorgegangen ist sie 2006 aus der Fusion der beiden Gesellschaften AVZ\*\* und GdFUS\*\*\* mit dem Ziel, im Interesse aller Beteiligten Bewährtes weiterzuführen sowie durch Synergien Neues zu schaffen.

In der Folge wird den Mitgliedern heute ein breites Spektrum an Angeboten offeriert, das von der praktischen Himmelsbeobachtung und Exkursionen in der freien Natur, über Vorträge zu neuesten Entwicklungen in der Wissenschaft, bis hin zu exklusiven Spezialveranstaltungen an der Urania-Sternwarte reicht.

Neben den 4x jährlich stattfindenden Vorträgen, bei denen anspruchsvolle Themen in der Regel auch für den interessierten Laien anschaulich vermittelt werden, sind die bei besonderen Himmelskonstellationen stattfindenden Spezialführungen an der Urania-Sternwarte sehr beliebt. Vor allem letztere bilden ein ideales Angebot für astronomische Einsteiger, um Hemmschwellen beim Zugang zu den Geheimnissen des Universums zu überwinden, werden doch hier mit modernen Mitteln in anschaulicher Weise Theorie und Praxis gut verdaulich serviert. Aber auch astronomische Insider lassen sich immer wieder von den professionellen Ausführungen unserer Veranstaltungen faszinieren.

Last but not least ist eine kleine aber feine Gruppe von engagierten Amateuren mit eigenen privaten Beobachtungsinstrumenten aktiv, die sich in regelmässigen Abständen zur gemeinsamen Sternparty einfinden. Auch Interessierte ohne eigenes Fernrohr können mitmachen und so auf informelle Art in die Praxis einsteigen.

Als Gesellschaft mit über 630 Mitgliedern ist es nicht verwunderlich, dass das vielfältige Publikum an den verschiedenen Angebote regen Anteil nimmt. Bemerkenswert ist dabei, dass sich die Mitgliedschaft aktuell in einer starken Erneuerungsphase befindet. Viele langjährige und treue Mitglieder ziehen sich naturgemäss zurück. Erfreulicherweise zeichnet sich ab, dass die AGUZ dabei ist, den Generationenwechsel erfolgreich zu vollziehen.

Die AGUZ finanziert sich über die jährlichen Mitgliederbeiträge, gepaart mit gelegentlichen Spenden. Die Verantwortlichen engagieren sich ehrenamtlich und unterstützen damit einen für jedermann erschwinglichen Jahresbeitrag (SFr 30.–)

Ergänzend zu den aktiv am Angebot teilnehmenden Mitgliedern sieht ein beträchtlicher Teil die eigene Mitgliedschaft – der Tradition der ehemaligen GdFUS folgend – als Freund und Förderer der Urania-Sternwarte. Dies mag verschiedenen Anliegen entsprechen: Einerseits der Erhaltung der ursprünglichen Idee der Urania als Volkssternwarte, im Bewusstsein für die Bedeutung der Verbreitung astronomischen Wissens in der Bevölkerung. Andererseits dem Bedürfnis mit-zuhelfen, die Urania-Sternwarte als Wahrzeichen der Stadt Zürich in ihrer angestammten Funktion zu bewahren.

Die AGUZ fühlt sich auch diesen Anliegen stark verbunden. Zusätzlich zur Finanzierung des eigenen Angebots leistet die AGUZ – in Fortsetzung zur ehemaligen GdFUS – jährlich einen gewissen Unterstützungsbeitrag an den Betrieb der Urania-Sternwarte. Im Gegenzug haben die Mitglieder bis zu 6 mal jährlich freien Zugang zu den öffentlichen Führungen.

Im Zuge der 2008 stattgefundenen Umstrukturierung der Sternwarte (Gründung der gemeinnützigen Urania-Sternwarte AG) und der in den aktuell schwierigen Zeiten neu zu gestaltenden Zukunft hat sich die AGUZ Ende 2009 entschlossen, dem Aktionariat der Urania-Sternwarte AG beizutreten. Damit verbunden ist ein Einsitz im Verwaltungsrat. Die neue Partnerschaft wird getragen von der Idee, gemeinsam für die Bevölkerung zur Erhaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen astronomischen Angebots an diesem zentralen und traditionsreichen Ort in Zürich zusammenzuarbeiten.

Die AGUZ pflegt traditionsgemäss gute Beziehungen zur VHS Zürich sowie zu ETH und Universität.

\* SAG Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
\*\* AVZ Astronomische Vereinigung Zürich (gegr. 1949)  
\*\*\* GdFUS Gesellschaft der Freunde der Urania Sternwarte (gegr. 1936)

Text: Ursula Holtbecker